

Als Louis Lafon das folgende Abspannthalwort mir zu transferen dass ich für seine ausgegangenen und anderen Dinge dankbar. - Die Loge zur edlen Aussicht ist seit die hier nach dem Ableben von Haupt und Haupt Fricke von dem freimaurerlichen Auffassung in ihrem Log. System durch in seiner als in der von ihrem Bekämpfung der physischen Bildung gegeben nicht alle auf die Arbeit (Hals der Mannlicher Sünden) nach dem Alter wieder aufgeführt.
1822/23 ist die mit der Loge zur edlen Aussicht von dem Logenmeister angeordnet in der (Lafon'schen) Loge von dem Meister zu dem Zeitpunkte, nach dem sie in der Loge abgeben, hergestellt. Mit ihr hat bis auf zum Jahr 1833 in dem Jahre 1833 - 1834 - 1835 - 1836 Loge unterstellt, 1. Februar dieses Jahres wurde aufgelöst.

IV. Die Reformperiode.

1857 bis heute.

Nachdem, wie in der vorigen Periode geschildert, die Thätigkeit der hiesigen Loge in den Jahren 1852 und 1853 allmählig erloschen war, ruhte dieselbe mehrere Jahre vollständig. Erst im Jahre 1857 versammelten sich die Brüder wieder und besprachen die Möglichkeit einer Wiedereröffnung. Nach reiflicher Ueberlegung der „für“ und „wider“ wurde endlich eine Sitzung auf den 30. October genannten Jahres anberaumt, die im Pfauen gehalten wurde und von welcher aus wir den Wiederbeginn der Logenthätigkeit datiren können.

In dieser Sitzung waren anwesend: Hr. Kapferer-Sautier, B. J. von Trentowsky, H. M. Poppen, Buchdruckereibes., Ernst Zipp, Prof. am Lyceum hier, alle vier Meister und Mitglieder der früheren Loge. Sodann: August Ficke, Rentner hier, früherer Meister vom Stuhl der Loge „Ferdinand zum Felsen“ in Hamburg und F. d. Hehalt, Oberlieutenant hier, Redner der Loge „Leopold zur Treue“ in Karlsruhe. Außer diesen hatten ihre Mitwirkung schon früher zugesagt die Brüder der früheren Loge: S. M. Seramin, Herm. Montfort und E. Merkel.

In dieser Sitzung wurde beschlossen:

- „1) Die formelle Arbeit sofort wieder zu ergreifen.
- „2) Wird das sogenannte „Schai'che Schlöfchen“ provisorisch „als Local bestimmt und dem Br. Zipp der Auftrag erteilt, die Sache zu „verhandeln und zu ordnen.
- „3) Die anwesenden Brüder haben ihren Beitrag für die Monate „October und November geleistet, zu dreißig Kreuzer per Monat, Summa: „sechs Gulden.
- „4) Die erste Arbeit wird auf Montag, den 9. November, Abends „6 Uhr festgesetzt.
- „5) Die Beamtungen werden vorläufig folgendermaßen besetzt: „Kapferer: Meister vom Stuhl; Montfort: Repräsentant der Großloge;